

Vorlage für die Sitzung des Senats am 07.07.2020

Stadtbäume in Bremen – Teil der urbanen Klimaanpassung

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit werden neben der Widerstandsfähigkeit und Klimaresilienz der Arten bei der Baumbepflanzung auch weitere Kriterien erhoben, wie zum Beispiel Arten, welche eine geringe Konzentration von flüchtigen organischen Stoffen als Ozonvorläufern produzieren sowie effektiv bei der Absorption und beim Abfangen von Stickoxiden, Ozon und Feinstaub sind und wird dies als Indikator in den Bremer Baumkatalog für Bremen aufgenommen?
2. Inwieweit wird eine ökonomische Bewertung (Kosten und Nutzen) der Baumpflanzung als Klima-Anpassungsmaßnahme vorgenommen, insbesondere mit dem Bezug der Klimaresilienz der Stadt und der Reduzierung des sommerlichen Hitzestresses in der Stadt durch Baumpflanzungen, was zur thermischen Entlastung der Stadt führt?
3. In welchem Umfang ist eine Ausweitung der Neuanpflanzungen von Straßenbäumen und Baumalleen mit widerstandsfähigen und Trockenstress resistenten Arten und den Kriterien aus Frage 1 im Bremer Stadtgebiet beabsichtigt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Arbeitsgruppe Klimabäume erarbeitet eine Empfehlung zur Verwendung von Baumarten, die in Bezug auf die Klimaveränderungen besonders widerstandsfähig sind. Diese Arbeit erfolgt auf Basis von Literaturrecherchen, bundesweiten Erkenntnissen verschiedener Feldversuche und bremischer Praxiserfahrungen.

Kriterien, wie zum Beispiel die Produktion einer geringen Konzentration von flüchtigen organischen Stoffen als Ozonvorläufer sowie die Effektivität bei der Absorption und beim Abfangen von Stickoxiden, Ozon und Feinstaub werden bei der Baumartenauswahl derzeit nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der sukzessiven Weiterentwicklung der Empfehlung wird angestrebt, auch Effekte und Möglichkeiten der Berücksichtigung solcher Aspekte zu prüfen.

Zu Frage 2:

Kosten-Nutzen-Analysen zu Bremer Straßenbäumen werden derzeit im Rahmen des Verbundprojekts „BRESilient - Klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen“ durch das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in enger Zusammenarbeit mit der Bremer Senatsverwaltung durchgeführt. Als Nutzen wurden dabei Kohlenstoffdioxid- und Luftschadstoff-Rückhalt durch zusätzliche Straßenbäume sowie deren Wert für Stadtbild und Lebensraum monetär bewertet. Die Ergebnisse belegen, dass die Neupflanzung weiterer Straßenbäume gesamtwirtschaftlich vorteilhaft ist. Um die Reduzierung des sommerlichen Hitzestresses durch zusätzliche Straßenbäume zu monetarisieren, bedarf es Klimasimulationen, die jeweils auf verschiedenen Szenarien von Baumpflanzungen beruhen. Da solche Daten für Bremen bislang nicht verfügbar sind, konnten Kühlungseffekte noch nicht in die Kosten-Nutzen-Analyse einbezogen werden. Dies ist in einer bereits beantragten Folgephase von BRESilient vorgesehen, bei der die ökonomischen Analysen auch auf Stadtbäume ausgeweitet werden sollen.

Zu Frage 3:

Bei Nach- und Neupflanzung von Straßenbäumen und Baumalleen werden die Standortbedingungen geprüft, einschließlich der klimarelevanten Faktoren. Auf der Basis erfolgt die Baumartenauswahl unter Einbeziehung der Klimabaumarten. Die Festlegung auf eine Baumart erfolgt immer in einem Abwägungsprozess, bei dem neben klimarelevanten Aspekten auch naturschutzfachliche, freiraum-, stadt- und verkehrsplanerische Aspekte eine Rolle spielen. Die Verwendung insektenfreundlicher, widerstandsfähiger und trockenstress-resistenter Arten nimmt seit einigen Jahren zu und wird kontinuierlich fortgeführt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau 29.06.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.